

GEBRAUCHSANWEISUNG

CDS® LOCK KOMBINATIONSORTHESE KNIE-SPRUNGGELENK

KOMBINATIONSORTHESE KNIE-SPRUNGGELENK ZUR DYNAMISCHEN
REDRESSION UND STANDSICHERUNG MIT SPERRFUNKTION DES
KNIEGELENKS



CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

Inhalt

1. Einführung	5
1.1. Vorwort	5
1.2. Kundeninformation	5
1.3. Funktionsweise	5
1.4. Zweckbestimmung	6
1.5. Lieferumfang	6
1.6. Konformitätserklärung	6
1.7. Merkmale	6
1.8. Indikationen	7
1.9. Kontraindikationen	7
1.10. Sicherheitshinweise	7
1.11. Garantie	8

Für den Orthopädietechniker

2. Einstellungen durch den Orthopädietechniker	9
2.1. Anzugsdrehmoment bei der Einstellung und Anpassung der Orthese	9
2.2. Anpassung an den Patienten	11
2.2.1. Anpassen der Orthese an die Beinkontur durch „Schränken“	11
2.2.2. Einstellen der Schalenelemente	12
2.2.3. Längenanpassung zwischen Knie und Sprunggelenk	13
2.2.4. Coniungi trennen	14
2.2.5. Coniungi verbinden	15
2.2.6. Einstellen des Abstands der Gelenkstützen	16
2.2.7. Einstellen der Fußrotation	17
2.2.8. Einstellen der Sprunggelenkachse	18

Gebrauchsanweisung

2.3. Einstellen der Gelenke	19
2.3.1. Einstellen der Position des Redressionsbereichs	19
2.3.2. Einstellen der Limitierung am Sprunggelenk	22
2.3.3. Einstellen der Limitierung am Kniegelenk	23
2.3.4. Einsetzen des Anschlagkeils am Sprunggelenk	24
2.3.5. Handhabung der Sperre im Kniegelenk	25
2.4. Anlegen der Orthese durch den Orthopädietechniker	27
2.4.1. Deaktivierung der Federspannung	27
2.4.2. Orthese am Bein anlegen	28
2.4.3. Anpassen und Einstellen der Gurtlängen nach Bedarf	29
2.4.4. Finale Nachjustierung	30
2.4.5. Optionales Einkletten des Abstandhalters	31
2.4.6. Aktivierung der Federspannung	31
2.4.7. Einstellen der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke	32
2.4.8. Verändern der Federspannung	34

Für den Patienten

3. Handhabung durch den Patienten	35
3.1. Deaktivieren der Federspannung	35
3.2. Anlegen der Orthese	36
3.3. Aktivieren der Federspannung	38
3.4. Ablegen der Orthese	38
3.5. Handhabung der Sperre im Kniegelenk	39

CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

Allgemeines

4. Wartung.....	41
5. Reinigung und Desinfektion.....	42
5.1. Polster und Gurte.....	42
5.2. Stützen (Gelenke).....	42
6. Technische Daten / Materialien.....	43
7. Artikelnummernübersicht.....	43
8. Weitergabe.....	44
9. Entsorgung.....	44
Meldepflicht.....	45

Gebrauchsanweisung

1. Einführung

1.1. Vorwort

Dynamische Redressionsorthesen dienen der Behandlung von sowohl orthopädisch als auch neurologisch bedingten Gelenkkontrakturen. Durch die Verkürzung des das Gelenk umgebenden Gewebes kommt es zu Bewegungseinschränkungen, die den Alltag der betroffenen Patienten spürbar belasten. Deshalb ist es das Ziel unseres CDS[®]-Behandlungs-Konzepts, mit einer kontinuierlichen, wohldosierten Dauerzugbehandlung ohne Schmerzen die Bewegungsdefizite zu beseitigen und somit eine Rückkehr in ein „Leben in Bewegung“ zu unterstützen.

Die **CDS[®] Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk** erweitert die etablierte Reihe der CDS[®] Kombinationsorthesen Knie / Sprunggelenk um eine dynamische Ganzbeinorthese mit einer lasttragenden, selbstrastenden Gelenksperre im Knie für die Standsicherung.

1.2. Kundeninformation

Bitte lesen Sie vor Gebrauch der Orthese diese Gebrauchsanweisung zu Ihrer eigenen Sicherheit aufmerksam und genau durch. Nur wenn alle Anweisungen, Hinweise und Vorgehensweisen gründlich gelesen und verstanden wurden, ist ein bestimmungsgemäßes Benutzen und Bedienen möglich. Sollte in der Gebrauchsanweisung etwas unverständlich sein, oder Anweisungen, Bedienungen oder Sicherheitshinweise nicht völlig klar nachvollziehbar sein, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Fachhandel oder

direkt an die albrecht GmbH, bevor Sie die Orthese benutzen. Dies gilt im besonderen Maße für die Sicherheitshinweise.

Es ist darauf zu achten, dass das Produkt dem Krankheitsbild entsprechend angewendet wird. Des Weiteren darf das Produkt keinen korrosionsfördernden, ätzenden oder abrasiven Einflüssen, wie beispielsweise Wasser, Säure oder Sand ausgesetzt werden. Das Risiko einer Beschädigung infolge unsachgemäßer Anwendung tragen die Anwender:Innen. Bitte klären Sie die Anwender:Innen dementsprechend auf.

1.3. Funktionsweise

Die **CDS[®] Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk** basiert auf dem CDS[®]-Prinzip und dient der Behandlung eines Extensionsdefizits des Kniegelenks und eines Dorsalextensionsdefizits des Sprunggelenks. Durch den dynamischen Dauerzug stimuliert die Orthese das Wachstum des verkürzten Gewebes. Zusätzlich unterstützt die Federkraft den Patienten beim Aufstehen.

Zur Stabilisierung und Sicherung des Stands sind die CDS[®] Gelenke im Knie mit einer selbstrastenden Sperre ausgestattet. Der Winkel, ab dem die Sperre greift, lässt sich individuell einstellen und beträgt in der Standardeinstellung 30°. Bei weiterem Strecken des Knies werden weitere Rast- bzw. Sperrstufen erreicht. **Bei eingerasteter Sperre kann die Orthese die Last vom Patienten vollständig aufnehmen, wodurch eine Stehtherapie ermöglicht wird.** Die Sperrung bzw. Entsperrung kann durch den Patienten einhändig und werkzeuglos direkt über eine Fernbetätigung an der Orthese eingestellt werden. Im Modus „Freilauf“ ist das Gelenk

CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

dauerhaft auf Freilauf gestellt. Dies ermöglicht das Gehen kürzerer Transferstrecken sowie den Einsatz in der Gehtherapie.

1.4. Zweckbestimmung

Die Orthese ist ausschließlich für die orthetische Versorgung des Knie- und Sprunggelenks einzusetzen. Eine Belastung der Orthese mit dem eigenen Körpergewicht ist möglich, jedoch nur für kurze Strecken im innerhäuslichen Bereich und zu Therapiezwecken (Steh- und Gehtherapie). Eine Entscheidung darüber liegt beim behandelnden Mediziner.

1.5. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie nach Erhalt der Orthese deren Vollständigkeit.

- Orthese mit Polstern und Gurten
- Sechskantschraubendreher der albrecht GmbH
- Gebrauchsanweisung
- Gurtpolstersatz

1.6. Konformitätserklärung

Die albrecht GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung die Konformität der Orthese CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk mit der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

1.7. Merkmale

- Therapie in Extension (Modul Knieschiene) und Dorsalextension (Modul Sprunggelenkschiene)
- Möglichkeit der separaten Therapie von

Knie- und Sprunggelenk

- Schnelles, werkzeugloses Trennen und Verbinden der Module (Knie / Sprunggelenk) durch das **Verbindungselement Coniungi**
- **lasttragende, selbstrastende Sperre im Kniegelenk** für die **Stehtherapie**
- **Fernbetätigung über Bowdenzüge und Sterngriff** für schnelles, werkzeugloses **Aktivieren / Deaktivieren der Sperre** ohne Kraftaufwand
- **Einhändige Steuerung der Sperre** beider Gelenke im Knie (medial / lateral) durch Parallelschaltung der Bowdenzüge
- **dauerhafter Freilauf** ermöglicht das **Gehen kürzerer Transferstrecken** sowie den Einsatz in der **Gehtherapie**.
- Variable Längenanpassung zwischen Knie und Sprunggelenk
- Federkraft individuell einstellbar
- Werkzeugloses Ein- und Ausschalten der Redressionskraft ohne Veränderung der eingestellten Federspannung
- Individuell einstellbares Schalen- und Gurtsystem
- Einfaches Handling und hoher Tragekomfort
- Einstellung der Lage des Redressionsbereichs über 360°-Feature
- **Limitierung des Bewegungsumfangs (ROM)** durch einsetzbare Anschläge in Extension (Knie- und Sprunggelenk) und Flexion (Sprunggelenk)
- einstellbare Fußrotation (max. 5° Außen- bzw. 5° Innenrotation)
- Höhenverstellung im Sprunggelenk
- Laufsohle mit Abrollhilfe

Gebrauchsanweisung

1.8. Indikationen

Der Arzt entscheidet über die Versorgung anhand seines diagnostischen Befundes.

Allgemein ist die Versorgung angezeigt bei kombinierten Beeinträchtigungen am Knie und Sprunggelenk:

- Myopathien
- Neurologische Erkrankungen
 - Zerebralparese (CP), hereditäre Parese
 - Tetraparese
 - Dystonien
 - Athetosen
 - Spina bifida
 - Muskelerkrankung
 - Arthrogrypose
 - Stoffwechselerkrankungen
 - Hydrozephalus
 - Syndrome

Bei allen abweichenden Indikationen muss der Arzt gefragt werden.

1.9. Kontraindikationen

- Knöcherner Blockierungen
- Osteoporose Grad 4
- Thrombophlebitis
- Knochenbrüche
- Hüftkopfnekrose
- Muskelverletzungen

Die Orthese ist ausschließlich für den Kontakt mit intakter Haut bestimmt.

1.10. Sicherheitshinweise

Die optimale Wirkung der Orthese wird nur bei korrekter Anwendung erzielt.

- Die Orthese darf nur im unversehrten, kompletten, mechanisch einwandfreien Zustand sowie kompletter und unbeschädigter Polsterung und Gurtung verwendet werden. Dies ist vor jeder Anwendung durch den Benutzer zu überprüfen.
- Das Offenlassen bzw. Entfernen einzelner oder mehrerer Gurte sowie übermäßiges Lockern der Gurtung während der Benutzung der Orthese führt zur Abnahme des therapeutischen Effektes der Orthese und kann zu Verletzungen führen.
- Die Orthese darf nicht auf offenen Wunden getragen werden.
- Die Haut sollte frei von Ölen, Fetten, Gelen oder anderen Rückständen sein, um Reaktionen der Haut bzw. der Materialstruktur zu vermeiden.
- Die Orthese sollte fest, aber nicht zu eng sitzen, um die Blutzirkulation nicht einzuschränken und die Nervenbahnen und Lymphgefäße nicht zu beeinträchtigen. Übermäßige Kompression ist folglich zu vermeiden.
- Eine Kombination mit anderen Produkten ist derzeit nicht vorgesehen oder ist mit dem Hersteller in Schrift zu vereinbaren.
- Die Orthese ist nicht für den Einmalgebrauch, jedoch für die mehrmalige Verwendung durch nur eine Person bestimmt.

CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

- Das Produkt wird nicht steril geliefert.
- Bei allergischen Reaktionen setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Arzt in Verbindung.
- Beachten Sie, dass sich Polster- und Metallteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen können. Schützen Sie die Orthese gegebenenfalls vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Zurzeit liegt keine Prüfung auf Entflammbarkeit vor. Lassen Sie bei dem Umgang mit offenen Flammen wie Feuerzeugen und Zigaretten in direkter Umgebung der Orthese Vorsicht walten.
- Alle Einstellungen am CDS® Gelenk dürfen nur mit dem mitgelieferten Werkzeug der albrecht GmbH vorgenommen werden, da sonst Schäden an der Mechanik auftreten können. Ebenso besteht bei Nichtbeachtung Verletzungsgefahr für den Anwender.
- Beim Schränken der Gelenkstangen dürfen diese nicht im Bereich der Gelenkgehäuse oder Abdeckungen gebogen werden, da es sonst zur Beschädigung oder zum Bruch der Orthese kommen kann. (Für weitere Hinweise zum Schränken siehe Abschnitt 2.1.1.)
- Achten Sie bei der Einstellung der Position des Redressionsbereiches im Knie sowie der selbststrahlenden Sperre insbesondere auf die Hinweise in Abschnitt 2.2.1.

1.11. Garantie

Über die gesetzliche Gewährleistung hinaus übernehmen wir für die Orthese für den Anwendungszeitraum von 6 Monaten eine Haltbarkeitsgarantie. Wir garantieren so bei bestimmungsgemäßem Gebrauch eine fehlerfreie Funktion der Orthese. Hiervon ausgenommen ist die Polsterung und Gurtung, die gewöhnlich einem gewissen Verschleiß unterliegt. Ein solcher Verschleiß stellt keinen Fehler des Produktes dar. Diese Herstellergarantie steht unter dem Vorbehalt, dass die Orthese als medizinisches Rehabilitationsgerät zu keinem anderen als dem in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Zweck verwendet wird. Veränderungen an der Orthese oder das Entfernen / Beschädigung des QM-Siegels führt zum Erlöschen der Garantie.

Gebrauchsanweisung

2. Einstellungen durch den Orthopädietechniker

2.1. Anzugsdrehmomente bei der Einstellung und Anpassung der Orthese

Folgende Drehmomentabelle listet sämtliche Schrauben und Muttern, die bei der Einstellung und Anpassung der Orthese/des Gelenks gelöst und festgedreht werden können. Abhängig von Orthese/Gelenk reduziert sich die Anzahl der Schrauben und Muttern und nur ein Teil der Tabelle wird relevant.

Ansicht	Schraubenkopf	Schraubenart	Gewinde	Drehmoment	
		Linsenflansch	Innensechskant (SW 4)	M6	4,5-5 Nm
		Linsenflansch	Innensechskant (SW 2,5) mit rotem Faden	M4	1,5-2 Nm
		Linsenflansch	Innensechskant (SW 2,5)	M4	1,5-2 Nm
		Senkkopf	Innensechskant (SW 3)	M5	4,5-5 Nm
		Senkkopf	Innensechskant (SW 2,5) mit rotem Faden	M4	1,5-2 Nm
		Senkkopf	Innensechskant (SW 2,5) mit rotem Faden	M4	1,5-2 Nm
		Zentralschraube	Innensechskant (SW 2,5)	M4	2-2,2 Nm
		Senkkopf	Torx (TX 10)	M3	1,5-2 Nm
		Zylinderkopf	Innensechskant (SW 2,5)	Gewindefurchende Schraube für Kunststoffe Ø 4 mm	max. 0,8 Nm
		Gehäuselochmutter		M5	4,5-5 Nm

CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

Ausnahme:

Entgegen obiger Tabelle sind die Senkkopfschrauben (M4) auf der Rückseite der CDS® Gelenke 360° mit einem Drehmoment von 3-3,5 Nm festzudrehen.



Achtung:

Die Verwendung der Drehmomenttabelle entbindet den Anwender nicht von einer sorgfältigen Prüfung des Schraubfalls (Schrauben dürfen z.B. nicht verschmutzt oder beschädigt sein).

Schrauben, die keine Schraubensicherung („roter Faden“) besitzen, müssen mit einer zusätzlichen, mindestens mittelfesten Schraubensicherung versehen werden.

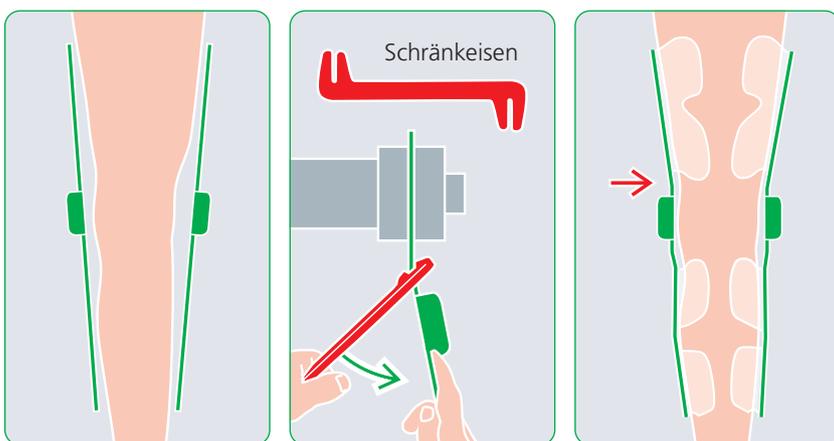
Gebrauchsanweisung

2.2. Anpassung an den Patienten

- Die CDS® Orthesen wurden verstellbar und anpassbar konstruiert.
- Die Gelenkstützen können durch Anstränken an die Kontur der Extremität angepasst werden.
- Die verschiebbaren Schalenelemente können in der Position verändert und angeformt werden.
- Weitere Anpassung ist durch Einstellung der Gelenkabstände und der Fußrotation möglich.
- Die Gurtlängen können auf unterschiedliche Umfänge eingestellt und gegebenenfalls gekürzt werden.

2.2.1. Anpassen der Orthese an die Beinkontur durch „Schränken“

Sollte die Passform nicht für Ihren Patienten geeignet sein, können die Gelenkstangen unter Zuhilfenahme eines Schränkeisens an die Beinkontur des Patienten angepasst werden. Dazu lösen Sie die Schrauben der Schalenelemente und verschieben entweder diese oder montieren Sie sie ab. Passen Sie dann die Gelenkstangen der Anatomie an.



ACHTUNG:

- Verwenden Sie stets ein rundes Schränkeisen.
- Beim Schränken der Gelenkstangen dürfen diese nicht im Bereich der Gelenkgehäuse oder Abdeckungen gebogen werden, da es sonst zur Beschädigung oder zum Bruch der Orthese kommen kann.
- Ein mehrmaliges Korrigieren und Ändern der Biegerichtung ist zu vermeiden (Gefahr des Materialbruchs).

CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

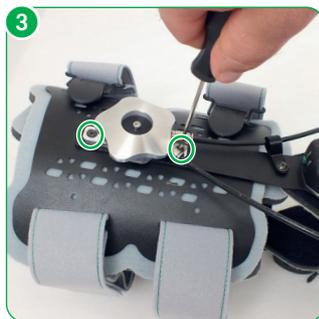
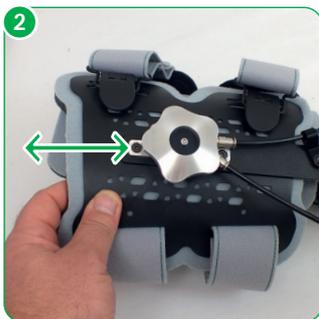
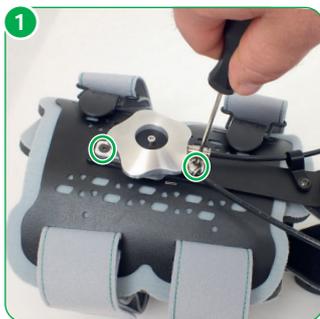
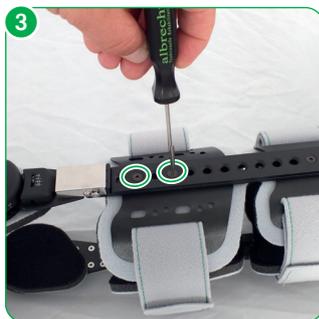
Gebrauchsanweisung

- Schränken Sie in mehreren, kleinen Schritten (max. 20°-Schritte).
- Sehr kleine Biegeradien sind zu vermeiden, um einen Bruch der Stütze zu verhindern.

2.2.2. Einstellen der Schalelemente

Die Schalelemente sind verschiebbar.

- 1 Lösen Sie die Schrauben an den Schalelementen mit dem mitgelieferten Werkzeug, ohne diese ganz herauszudrehen.
- 2 Verschieben Sie die Schalelemente in die gewünschte Position.
- 3 Ziehen Sie die Schrauben wieder fest (Anzugsmoment 1,5 bis 2 Nm).



Die Schalelemente lassen sich zusätzlich durch Anformen an die Beinkontur anpassen.

Gebrauchsanweisung

2.2.3. Längen Anpassung zwischen Knie und Sprunggelenk

Die CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk ist längenverstellbar, sodass die Drehpunkte der Orthese den physiologischen Drehpunkten der menschlichen Gelenke optimal angepasst werden können.

- 1 Lösen Sie die Schrauben der Unterschenkelschalen, ohne diese ganz herauszudrehen.
- 2 Verschieben Sie die Stützen auf den von Ihnen benötigten Abstand.
- 3 Ziehen Sie die Schrauben wieder fest (Anzugsmoment 1,5 bis 2 Nm).



Bei Bedarf können Sie die Befestigungsposition der Schalen verändern.

- 1 Entfernen Sie beide Schrauben der Unterschenkelschale.
- 2 Positionieren Sie die Schale in einer anderen Position im Lochraster und drehen Sie die Schrauben wieder ein (Anzugsmoment 1,5 bis 2 Nm).



CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

ACHTUNG:

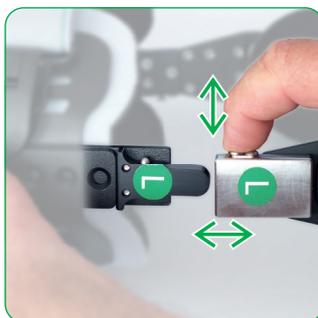
Achten Sie darauf, dass alle Arbeitsschritte auf beiden Seiten identisch durchgeführt werden.

2.2.4. Coniungi trennen

Das Verbindungselement Coniungi dient der schnellen und werkzeuglosen Trennung und Verbindung der Teilmodule für Knie und Sprunggelenk.

Bitte deaktivieren Sie die Federkraft, wenn Sie einzelne Module der Orthese auseinandernehmen oder verbinden wollen (siehe Abschnitt 2.3.1.).

Zum Trennen der Einheit drücken Sie den Riegelbolzen am Coniungi und ziehen gleichzeitig die beiden Module auseinander.

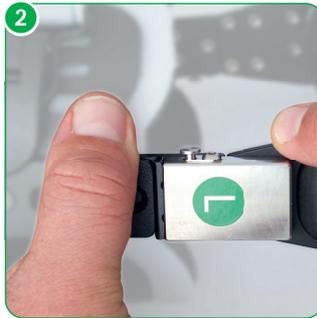
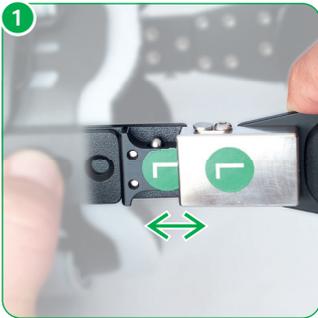


Gebrauchsanweisung

2.2.5. Coniungi verbinden

Bitte deaktivieren Sie die Federkraft, wenn Sie einzelne Module der Orthese auseinandernehmen oder verbinden wollen (siehe Abschnitt 2.3.1.).

- 1 Achten Sie auf die gleiche Ausrichtung der grünen Markierungspunkte.
- 2 Schieben Sie die beiden Orthesen bzw. Module ineinander, bis das Coniungi hörbar verriegelt.



CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

2.2.6. Einstellen des Abstands der Gelenkstützen

Der Abstand der Gelenkstützen vom seitlichen Sohlenrand kann wie folgt angepasst werden:

- 1 Entfernen Sie zunächst die Sohle.
- 2 Lösen Sie anschließend die Schrauben in der Sohlenplatte.
- 3 Verschieben Sie die Gelenkstützen über das Langloch.
- 4 Ist die optimale Position beider Stützen gefunden, ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

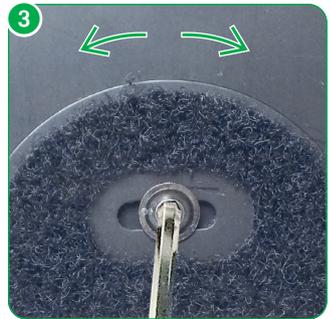
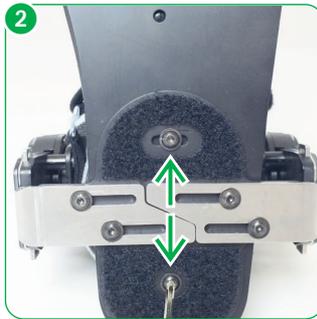


Gebrauchsanweisung

2.2.7. Einstellen der Fußrotation

Die Einstellung der Außen- und Innenrotation (jeweils bis max 5°) des Fußteils erfolgt wie folgt:

- 1 Entfernen Sie zunächst die Sohle.
- 2 Lösen Sie die Schrauben in der Fußplatte und verstellen Sie die Fußplatte in die gewünschte Position.
- 3 Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

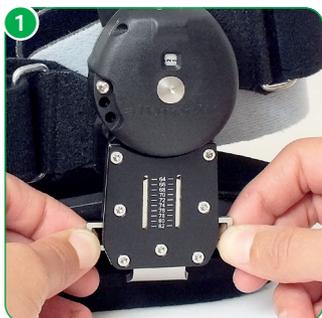
2.2.8. Einstellen der Sprunggelenkachse

Der Abstand zwischen Boden bzw. Sohle und Orthesengelenk im Knöchel lässt sich in 2mm-Schritten wie folgt einstellen:

- 1 Ziehen Sie die Verriegelung beidseitig bis zum Anschlag.
- 2 Schieben Sie das Gelenk auf die gewünschte Höhe (siehe Skala).
- 3 Lassen Sie die Verriegelung einrasten.

ACHTUNG:

Es ist besonders auf eine identische Einstellung auf medialer und lateraler Seite zu achten. Nur so kann eine für die Kniesperre erforderliche, parallele Gelenkanordnung der Orthesengelenke im Knie sichergestellt werden.



Gebrauchsanweisung

2.3. Einstellen der Gelenke

2.3.1. Einstellen der Position des Redressionsbereichs

Die CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk ist auf der Basis des 360° Gelenks aufgebaut. Beim 360° Gelenk ist die Lage des Federgehäuses zur Gelenkstange verstellbar. Dadurch kann die Lage des Redressions- und Limitierungsbereichs verändert und auf die individuellen Patientenbedürfnisse sowie den Behandlungsverlauf angepasst werden. Auch eine individuelle, endgradige Streckung des Knies wird somit ermöglicht.

Gerade bei neurologischen Patienten kann es erforderlich sein, den Arbeitsbereich der Schiene weiter in Plantarflexion zu bringen als dieser werkseitig eingestellt wurde. Die Position der Anschläge hängt von der Lage des Redressions- und Limitierungsbereichs ab.

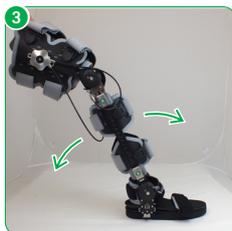
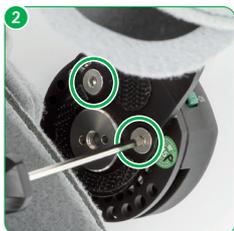
Anpassung für das CDS® Gelenk am Sprunggelenk:

Im Sprunggelenk ist die 360°-Verstellung als Verschraubung in 15° Schritten ausgeführt.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 Entfernen Sie zunächst das Polster auf der Gelenkrückseite. 2 Entfernen Sie die zwei Schrauben. 3 Sie können die Lage des Redressionsbereichs in 15° Schritten verstellen. Verwenden Sie einen Winkelmesser, um die gewünschte | <p>Position zu ermitteln und verstellen Sie das Gelenk entsprechend.</p> <ol style="list-style-type: none"> 4 Setzen Sie die Schrauben wieder ein und drehen Sie sie fest. 5 Setzen Sie abschließend das Polster wieder ein. |
|--|--|

ACHTUNG:

Die Einstellung muss bei beiden Gelenken identisch erfolgen-



CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

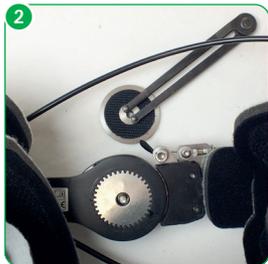
Anpassung für das CDS® Gelenk (mit Sperre) am Kniegelenk:

Im Kniegelenk ist die 360°-Verstellung als Verzahnung in 10° Schritten ausgeführt.

- 1 Entfernen Sie zunächst das Polster auf der Gelenkrückseite.
- 2 Lösen Sie die Zentralschraube mit dem Stirnlochschlüssel so weit, bis die Gelenkstange vollständig von der Verzahnung gehoben werden kann.
- 3 Sie können die Lage des Redressionsbereichs über die Zahnkontur in 10°-Schritten
- 4 verstellen. Verwenden Sie einen Winkelmesser, um die gewünschte Position zu ermitteln und verstellen Sie das Gelenk entsprechend.
- 5 Setzen Sie die Gelenkstange wieder auf die Verzahnung auf und schrauben Sie die Zentralschraube wieder fest.
- 5 Setzen Sie das Polster wieder ein.

ACHTUNG:

Die Einstellung muss bei beiden Gelenken identisch erfolgen.

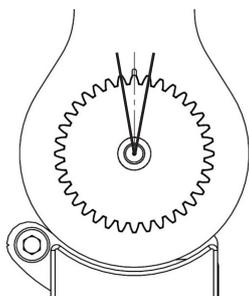


Gebrauchsanweisung

ACHTUNG:

Bei Verwendung der Sperre, z.B. zur Stehtherapie, ist darauf zu achten, dass die obere Gelenkstange am Knie max. um einen Zahn aus dem Mittel verstellt ist, da ansonsten die Belastung auf die Orthese zu hoch wird. Bei Verwendung als reine Redressionschiene kann die 360°-Rastung beliebig eingestellt werden.

Max. ± 1 Zahn



ACHTUNG:

Es ist bei der Einstellung der 360°-Rastung unbedingt darauf zu achten, dass in der maximal möglichen Streckung des Kniegelenks des Patienten die Sperrklinke immer mindestens über zwei Zähne hinweg eingerastet ist.

Sind zwei Gelenke (1x medial und 1x lateral) verbaut, müssen beide Gelenke identische Einstellungen haben.



Zwei Zähne überfahren

CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

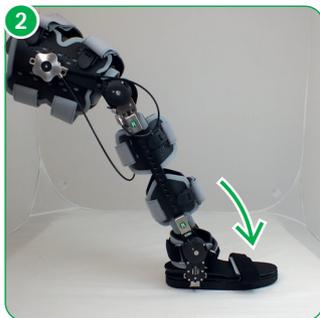
2.3.2. Einstellen der Limitierung am Sprunggelenk

Mit der Limitierung kann der Bewegungsumfang eingeschränkt werden. Alle Arbeitsschritte müssen bei beiden Gelenken identisch durchgeführt werden.

Die Dorsalextensions- sowie die Redressionslimitierung erfolgen mittels der Anschlagsschraube. Vor dem Einstellen der Dorsalextensionslimitierung müssen Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie die Schalter an beiden Gelenken auf „OFF“.
- 2 Bringen Sie die Orthese in Plantarflexion.
- 3 An der Seite des CDS® Gehäuses befinden sich drei Bohrungen. Die Gradzahlen hängen von der Position des Redressions- und Limitierungsbereichs ab und können mit einem Winkelmesser bestimmt werden. In einer der Bohrungen befindet sich die Anschlagsschraube. Drehen Sie die Anschlagsschraube mit dem mitgelieferten Werkzeug aus dem CDS® Gehäuse.

Vor dem Einschrauben in eine der Bohrungen bringen Sie die Orthese in Plantarflexion, damit die Bohrungen frei zugänglich sind. Positionieren Sie die Anschlagsschraube in der gewünschten Bohrung und schrauben Sie sie ein.



Die Limitierung kann mit zunehmender Beweglichkeit des Patienten dem Behandlungsverlauf angepasst werden.

ACHTUNG:

Bitte beachten Sie, dass die Orthese nur verwendet werden darf, wenn sich die Anschlagsschraube in einer der Bohrungen befindet, da sonst das Gelenk beschädigt wird.

Gebrauchsanweisung

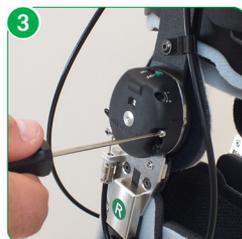
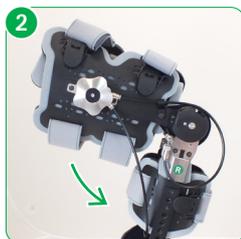
2.3.3. Einstellen der Limitierung am Kniegelenk

Mit der Limitierung kann der Bewegungsumfang eingeschränkt werden. Alle Arbeitsschritte müssen bei beiden Gelenken identisch durchgeführt werden.

Die Extensions- sowie die Redressionslimitierung erfolgen mittels der Anschlagsschraube. Vor dem Einstellen der Extensionslimitierung müssen Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie die Schalter an beiden Gelenken auf „OFF“.
- 2 Bringen Sie die Orthese in Flexion.
- 3 An der Seite des CDS® Gehäuses befinden sich zwei Bohrungen. Standardmäßig ist die Schraube in der 0° Stellung eingeschraubt. Bei Verwendung der nebenliegenden Bohrung ist eine Limitierung von 15° eingestellt. Zum Ein- und Ausdrehen der Anschlagsschraube benutzen Sie das mitgelieferte Werkzeug.

Vor dem Einschrauben in eine der Bohrungen bringen Sie die Orthese in Flexion, damit die Bohrungen frei zugänglich sind. Positionieren Sie die Anschlagsschraube in der gewünschten Bohrung und schrauben Sie sie ein.



Die Limitierung kann mit zunehmender Beweglichkeit des Patienten dem Behandlungsverlauf angepasst werden.

ACHTUNG:

Bitte beachten Sie, dass die Orthese nur verwendet werden darf, wenn sich die Anschlagsschraube in einer der Bohrungen befindet, da sonst das Gelenk beschädigt wird.

CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

2.3.4. Einsetzen des Anschlagkeils am Sprunggelenk

- 1 Die Plantarflexion kann durch den Anschlagkeil begrenzt werden. Alle Arbeitsschritte müssen bei beiden Gelenken identisch durchgeführt werden.
- 2 Vor dem Einstellen der Flexionslimitierung müssen Sie die Federkraft aktivieren. Stellen Sie die Schalter an beiden Gelenken auf „ON“.
- 3 Bringen Sie die Schiene in Plantarflexion, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Überwinden Sie diesen, um die Federkraft zu aktivieren.
- 4 An der den drei Bohrungen gegenüberliegenden Seite befinden sich fünf freie Positionen. Setzen Sie den Anschlagkeil an der gewünschten Position ein und fixieren Sie den Anschlagkeil mit der mitgelieferten Schraube.



Gebrauchsanweisung

2.3.5. Handhabung der Sperre im Kniegelenk

Zur Stabilisierung und Sicherung des Stands lassen sich die CDS® Lock Gelenke im Knie bei entsprechender Einstellung in verschiedenen Winkelstellungen verriegeln (selbstrastend), wodurch die Orthese die Last im Stand vollständig aufnehmen kann. Die Sperrung des Gelenks lässt sich durch den Patienten werkzeuglos über eine Fernbetätigung (Sterngriff) aufheben und wieder aktivieren. Zusätzlich bietet die permanente Deaktivierung die Möglichkeit, das Sperren des Gelenks beim Aufstehen zu verhindern (Freilauf). Auf diese Weise kann die Orthese auch zum Gehen kürzerer Transferstrecken und zur Gehtherapie genutzt werden.

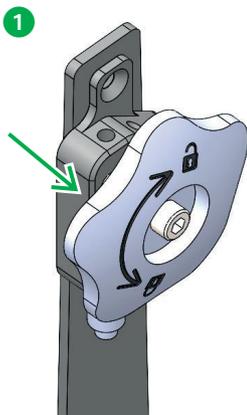
Aktivieren der Sperre:

- 1 Stellen Sie den an der Oberschenkelchale befestigte Sterngriff auf den Modus „Sperren“ , indem Sie den Sterngriff leicht von der Orthese wegziehen. Daraufhin dreht sich der Griff selbstständig in die „Sperrposition“.

ACHTUNG:

Niemals mit Gewalt versuchen, nur das Rad zu drehen. Im Modus „Sperren“ ist der Griff mechanisch verriegelt. Gewaltiges Drehen verursacht hohen Verschleiß und kann zum vorzeitigen Ausfall der Rastfunktion des Griffs führen.

- 2 Beim Aufstehen greift die selbstrastende Sperre beim vom Techniker entsprechend eingestellten Winkel.
- 3 Bei weiterer Streckung des Beins werden weitere Raststufen erreicht, sodass die Standsicherung gewährleistet wird.

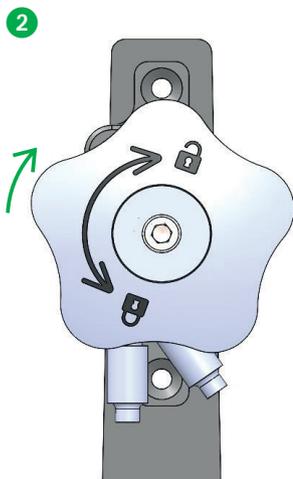


CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

Deaktivieren der Sperre:

- 1 Sorgen Sie vor dem Deaktivieren der Sperre für ausreichende Sicherheit. Eine Position vor einem Stuhl sorgt beispielsweise dafür, dass sich der Patient direkt nach dem Entsperren setzen kann. Zudem ist darauf zu achten, die Sperre bei diesem Vorgang nicht zu stark zu belasten, da der Griff ansonsten sehr schwergängig ist und die Gefahr besteht, dass man ruckartig zurückfällt.
- 2 Drehen Sie den an der Oberschenkelschale befestigten Sterngriff auf den Modus „Entsperren“ (in Richtung des Symbols ).



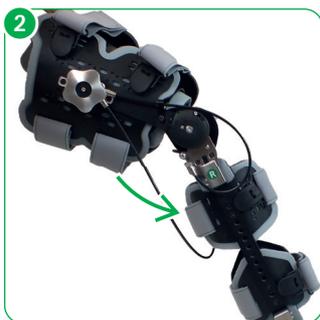
Gebrauchsanweisung

2.4. Anlegen der Orthese durch den Orthopädietechniker

2.4.1. Deaktivierung der Federspannung

Vor dem Anlegen der Orthese muss die Federspannung deaktiviert werden.

- 1 Stellen Sie hierzu die Schalter an allen Gelenken auf „OFF“.
- 2 Bringen Sie die Orthese im Kniebereich so weit in Flexion, wie es der momentane Bewegungsspielraum des Patienten zulässt bzw. wie weit das Knie gebeugt werden darf. Diese festgelegte Position muss auch im angelegten Zustand erreicht bzw. leicht überschritten werden können, um die Federkraft im späteren Verlauf wieder aktivieren zu können (vgl. Abschnitt 2.3.6).
- 3 Bringen Sie die Orthese im Sprunggelenk so weit in Plantarflexion, wie es der momentane Bewegungsspielraum des Patienten zulässt bzw. wie weit das Sprunggelenk gebeugt werden darf. Diese festgelegte Position muss auch im angelegten Zustand erreicht bzw. leicht überschritten werden können, um die Federkraft im späteren Verlauf wieder aktivieren zu können (vgl. Abschnitt 2.3.6).



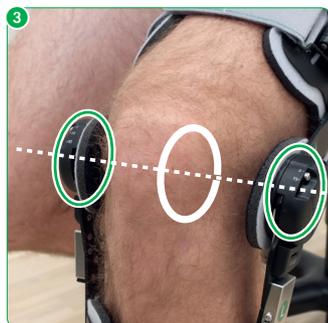
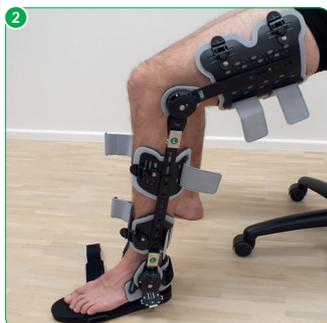
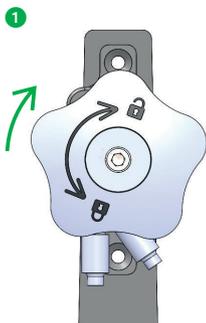
CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

2.4.2. Orthese am Bein anlegen

Um das Anlegen der Schiene am Patienten zu erleichtern, stellen Sie die Länge aller Schienengurte auf die maximale Länge ein, ohne diese dabei auszufädeln. Lösen Sie nun die Gurte an Ober- und Unterschenkel durch Öffnen der Clipverschlüsse.

- 1 Schalten Sie den Sperrmechanismus im Kniegelenk in den Modus „Freilauf“. Drehen Sie hierzu den an der Oberschenkelschale befestigten Sterngriff in Richtung des Symbols „Entsperren“  .
- 2 Deaktivieren Sie die Federspannung aller Gelenke (siehe 2.3.1). Der Patient winkelt das Bein im Sitzen auf etwa 30° bis 45° an. Legen Sie nun die Schiene am Bein des Patienten an.
- 3 Achten Sie darauf, dass die Drehpunkte der Schienengelenke mit dem physiologischen Kniegelenkdrehpunkt übereinstimmen.



Sie haben die Möglichkeit, die Oberschenkelstützen durch Schränken an die Beinkontur des Patienten anzupassen.

ACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass die Gelenke möglichst parallel zueinanderstehen, um eine einwandfreie Funktion der Orthese sicherzustellen.

Gebrauchsanweisung

2.4.3. Anpassen und Einstellen der Gurtlängen nach Bedarf

Stellen Sie die Gurte auf die gewünschte Länge ein und kürzen Sie sie bei Bedarf an dem Gurtende, an dem sich das doppelseitige Klettstück befindet.

- 1 Positionieren Sie zunächst die Zusatzschale am Oberschenkel. Bitte beachten Sie, dass sich die Zusatzschale innerhalb der seitlichen Oberschenkelschale befinden muss.
- 2 Schließen Sie zuerst den Fersengurt. Dieser verhindert das Verrutschen des Fußes nach dorsal. Stellen Sie die Länge des Gurtes so ein, dass dieser fest an der Ferse aufliegt.
- 3 Schließen Sie zuerst den oberen Wadengurt.
- 4 Schließen Sie dann den oberen Schienbeingurt.
- 5 Schließen Sie als nächstes den oberen, hinteren Oberschenkelgurt.



- 6 Schließen Sie den kniefernen, vorderen Oberschenkelgurt.
- 7 Schließen Sie den knienahen, hinteren Oberschenkelgurt.
- 8 Schließen Sie den knienahen, vorderen Oberschenkelgurt.



CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

- 9 Schließen Sie den unteren Wadengurt.
- 10 Schließen Sie den unteren Schienbeingurt.
- 11 Schließen Sie den Ristgurt.
- 12 Schließen Sie den Zehengurt



Bei Bedarf können die mitgelieferten, zusätzlichen Gurtpolster unter den Gurten angebracht werden.

2.4.4. Finale Nachjustierung

Überprüfen Sie nach dem Verschließen der einzelnen Gurte die eingestellten Gurtlängen sowie die richtige Position der Orthese und korrigieren Sie diese, wenn nötig.

Achten Sie darauf, dass die Gurte nicht zu fest angezogen sind, um die Durchblutung nicht zu beeinträchtigen.

Die Schalenelemente sind anatomisch vorgeformt. Sie können die Schalenelemente jedoch auch mit der Hand direkt am Patienten an die Beinkontur anformen.

Gebrauchsanweisung

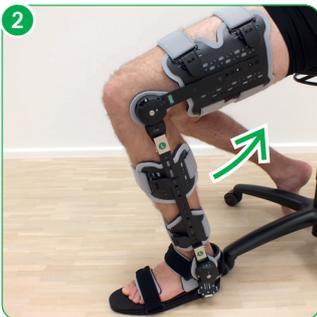
2.4.5. Optionales Einkletten des Abstandhalters

Bei Bedarf kann der Naht- bzw. Narben-Abstandshalter sowohl am Rist- als auch am Fersengurt eingeklettet werden.



2.4.6. Aktivierung der Federspannung

- 1 Stellen Sie zum Aktivieren der Federspannung die Schalter an den Gelenken auf „ON“.
- 2 Bringen Sie die Orthese in Flexion / Plantarflexion, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Überwinden Sie diesen, um die Federkraft zu aktivieren. (Für die Festlegung der Position des Aktivierungsmechanismus siehe Abschnitt 2.3.1)



Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

2.4.7. Einstellen der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke

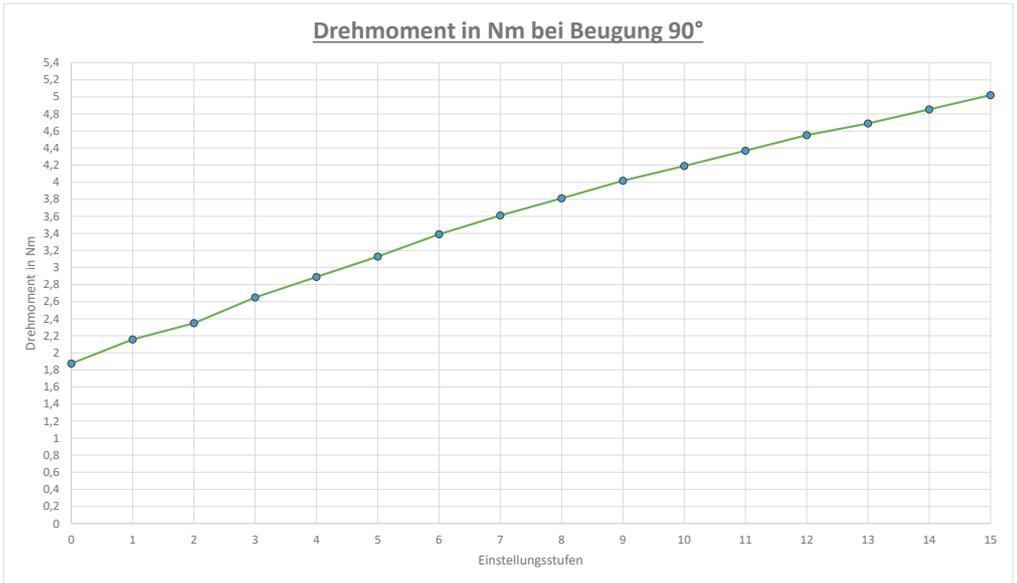
- 1 Durch das Sichtfenster am CDS® Gehäuse wird die eingestellte Federkraft durch eine Skala von 0 bis 15 angezeigt. Die Bereiche über 15 sowie unter 0 sind rot markiert. Um eine Beschädigung des CDS® Gelenks zu verhindern, darf nicht in den roten Bereich im Sichtfenster des CDS® Gelenks gedreht werden.
- 2 Stecken Sie das Werkzeug bis zum Anschlag in die seitliche Bohrung am Gelenk. Durch Drehen im Uhrzeigersinn bzw. in Richtung + wird die Federspannung vergrößert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bzw. in Richtung - verkleinert.

Die Stärke der Federspannung muss bei beiden Gelenken gleich sein. Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

Das Einstellen der Federkraft darf nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt vorgenommen werden.



Gebrauchsanweisung



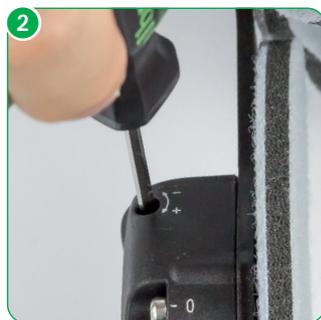
CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

2.4.8. Verändern der Federspannung

- 1 Die Federspannung kann dem Behandlungsverlauf angepasst werden. Durch das Sichtfenster am CDS® Gehäuse wird die eingestellte Federkraft durch eine Skala von 0 bis 15 angezeigt. Die Bereiche über 15 sowie unter 0 sind rot markiert. Um eine Beschädigung des CDS® Gelenks zu verhindern, darf nicht in den roten Bereich im Sichtfenster des CDS® Gelenks gedreht werden.
- 2 Stecken Sie das Werkzeug bis zum Anschlag in die seitliche Bohrung am Gelenk. Durch Drehen im Uhrzeigersinn bzw. in Richtung + wird die Federspannung vergrößert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bzw. in Richtung - verkleinert.

Die Stärke der Federspannung muss bei beiden Gelenken gleich eingestellt sein.



Das Einstellen der Federkraft darf nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt vorgenommen werden.

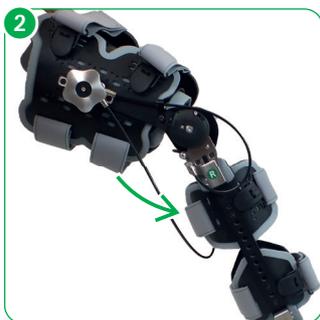
3. Handhabung durch den Patienten

3.1. Deaktivierung der Federspannung

Vor dem Anlegen der Orthese muss die Federspannung deaktiviert werden.

- 1 Stellen Sie hierzu die Schalter an allen Gelenken auf „OFF“.
- 2 Bringen Sie die Orthese im Kniebereich so weit in Flexion (Beugung), wie es Ihr momentaner Bewegungsspielraum zulässt bzw. wie weit Sie das Knie beugen dürfen. Diese festgelegte Position muss auch im angelegten Zustand erreicht bzw. leicht überschritten werden können, um die Federkraft im späteren Verlauf wieder aktivieren zu können (vgl. Abschnitt 3.3).
- 3 Bringen Sie die Orthese im Sprunggelenk so weit in Plantarflexion (Beugung des Fußes im oberen Sprunggelenk in Richtung Fußsohle), wie es Ihr momentaner Bewegungsspielraum zulässt bzw. wie weit Sie das Sprunggelenk beugen dürfen. Diese festgelegte Position muss auch im angelegten Zustand erreicht bzw. leicht überschritten werden können, um die Federkraft im späteren Verlauf wieder aktivieren zu können (vgl. Abschnitt 3.3).

Halten Sie bei Unsicherheit Rücksprache mit Ihrem zuständigen Techniker oder Arzt.



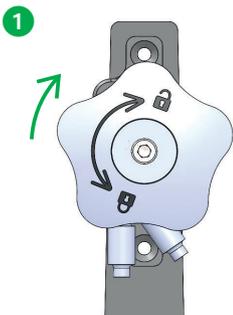
CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

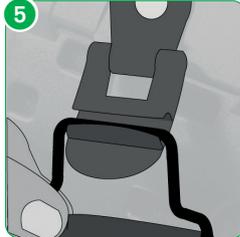
3.2. Anlegen der Orthese

Für das sichere Anlegen der Orthese wird eine Sitzposition empfohlen.

- 1 Schalten Sie den Sperrmechanismus im Kniegelenk in den Modus „Freilauf“. Drehen Sie hierzu den an der Oberschenkelschale befestigten Sterngriff in Richtung des Symbols „Entsperren“  .
- 2 Deaktivieren Sie nun die Federspannung aller Gelenke (siehe Abschnitt 3.1).
- 3 Öffnen Sie alle vier Clipverschlüsse an Ober- und Unterschenkel sowie den Rist- und Zehengurt. Winkeln Sie das Bein im Sitzen etwa 30° bis 45° an und steigen Sie mit dem Fuß von vorne in die Schiene.
- 4 Positionieren Sie zunächst die Zusatzschale am Oberschenkel. Bitte beachten Sie, dass sich die Zusatzschale innerhalb der seitlichen Oberschenkelschale befinden muss
- 5 Verwenden Sie zum Anlegen lediglich die Clipverschlüsse und fädeln Sie die Gurte nicht aus.
- 6 Schließen Sie zunächst den oberen Schienbeingurt.
- 7 Schließen Sie den kniefern, vorderen Oberschenkelgurt.
- 8 Schließen Sie den knienahen, vorderen Oberschenkelgurt.
- 9 Schließen Sie den unteren Schienbeingurt.
- 10 Schließen Sie den Ristgurt.
- 11 Schließen Sie abschließend den Zehengurt.
- 12 Stellen Sie zum Aktivieren der Federspannung die Schalter an beiden Gelenken auf „ON“.
- 13 Bringen Sie die Schiene in Flexion / Plantarflexion (siehe Foto), bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Überwinden Sie diesen, um die Federkraft zu aktivieren. Eine zweite Person kann bei diesem Schritt unterstützen, falls das Aktivieren vom Patienten nicht eigenständig möglich sein sollte.



Gebrauchsanweisung



CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

3.3. Aktivierung der Federspannung

- 1 Stellen Sie zum Aktivieren der Federspannung die Schalter an den Gelenken auf „ON“.
- 2 Bringen Sie die Orthese in Flexion / Plantarflexion (siehe Foto), bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Überwinden Sie diesen, um die Federkraft zu aktivieren. (Für die Festlegung der Position des Aktivierungsmechanismus siehe Abschnitt 3.1)



Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

3.4. Ablegen der Orthese

Für das sichere Ablegen der Schiene wird eine Sitzposition empfohlen.

Federspannung deaktivieren:

Vor dem Ablegen der Orthese muss die Federspannung deaktiviert werden.

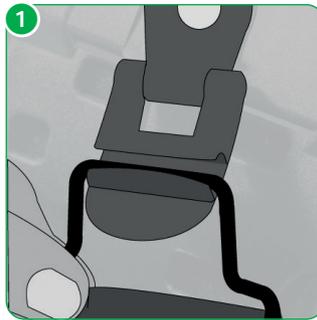
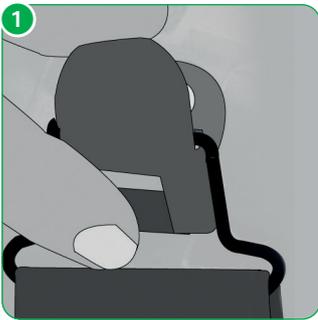
- 1 Stellen Sie dazu die Schalter an allen Gelenken auf „OFF“.
- 2 Bringen Sie die Orthese in Flexion / Plantarflexion.



Gebrauchsanweisung

Ablegen der Orthese:

- 1 Lösen Sie zum Ablegen lediglich die vier Clipverschlüsse am Bein und fädeln Sie die Gurte nicht aus.
- 2 Öffnen Sie den Zehengurt.
- 3 Öffnen Sie den Ristgurt.
- 4 Nehmen Sie die Orthese ab.



3.5. Handhabung der Sperre im Kniegelenk

Zur Stabilisierung und Sicherung des Stands lassen sich die CDS® Lock Gelenke im Knie bei entsprechender Einstellung in verschiedenen Winkelstellungen verriegeln (selbstrastend), wodurch die Orthese die Last im Stand vollständig aufnehmen kann. Die Sperrung des Gelenks lässt sich durch den Patienten werkzeuglos über eine Fernbetätigung (Sterngriff) aufheben und wieder aktivieren. Zusätzlich bietet die permanente Deaktivierung die Möglichkeit, das Sperren des Gelenks beim Aufstehen zu verhindern (Freilauf). Auf diese Weise kann die Orthese auch zum Gehen kürzerer Transferstrecken und zur Gehtherapie genutzt werden.

CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

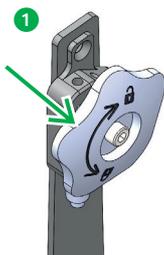
Aktivieren der Sperre:

- 1 Stellen Sie den an der Oberschenkelschale befestigte Sterngriff auf den Modus „Sperren“ , indem Sie den Sterngriff leicht von der Orthese wegziehen. Daraufhin dreht sich der Griff selbstständig in die „Sperrposition“.

ACHTUNG:

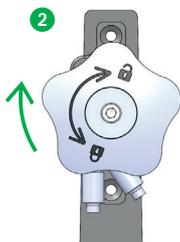
Niemals mit Gewalt versuchen, nur das Rad zu drehen. Im Modus „Sperren“ ist der Griff mechanisch verriegelt. Gewaltiges Drehen verursacht hohen Verschleiß und kann zum vorzeitigen Ausfall der Rastfunktion des Griffs führen.

- 2 Beim Aufstehen greift die selbstrastende Sperre beim vom Techniker entsprechend eingestellten Winkel.
- 3 Bei weiterer Streckung des Beins werden weitere Raststufen erreicht, sodass die Standsicherung gewährleistet wird.



Deaktivieren der Sperre:

- 1 Sorgen Sie vor dem Deaktivieren der Sperre für ausreichende Sicherheit. Eine Position vor einem Stuhl sorgt beispielsweise dafür, dass Sie sich direkt nach dem Entsperrn setzen können. Zudem ist darauf zu achten, die Sperre bei diesem Vorgang nicht zu stark zu belasten, da der Griff ansonsten sehr schwergängig ist und die Gefahr besteht, dass man ruckartig zurückfällt.
- 2 Drehen Sie den an der Oberschenkelschale befestigten Sterngriff auf den Modus „Entsperren“ (in Richtung des Symbols ).



Gebrauchsanweisung

4. Wartung

Um die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten, ist die Orthese in regelmäßigen Abständen auf Funktionalität und Verschleiß zu überprüfen. Sollte das Produkt und/oder dessen Komponenten verschlissen oder defekt sein, sind diese durch qualifiziertes Fachpersonal auszutauschen oder zu reparieren.

Bowdenzug

- Alle drei Monate muss die Funktionsfähigkeit des Bowdenzugs überprüft werden. Hier ist sicherzustellen, dass in Schaltstellung „Entsperren“ die Sperrklinke maximal geöffnet ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist die Schraube zu lösen und der Schiebeschlitten soweit zu verstellen, bis die Sperrklinke anschlägt.
- Die Hülle ist auf Knicke oder Risse zu untersuchen. Bei Beschädigungen ist diese umgehend zu ersetzen.
- Das Seil darf nicht gesplissen sein. Ansonsten ist dieses ebenfalls umgehend zu tauschen.



Sperrklinke

An der Sperrklinke ist eine Markierung für die Verschleißgrenze der Verzahnung angebracht. Sobald die Markierung erreicht ist, muss die Sperrklinke erneuert werden.

Gesamtorthese

Zusätzlich muss die Orthese spätestens alle 6 Monate auf ihre Funktionstüchtigkeit und eine mögliche Abnutzung überprüft werden.

CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung



Handwäsche 30°C



Nicht Bleichen



Nicht Bügeln



Nicht chem. Reinigen



Nicht Trockner geeignet

5. Reinigung und Desinfektion

Um über den Behandlungszeitraum eine einwandfreie Funktionsweise zu gewährleisten, ist die Orthese regelmäßig (mindestens alle 3 Monate) oder bei Bedarf nach den folgenden Anweisungen zu reinigen

5.1. Polster und Gurte

- Sämtliche Textilien können bei 30°C mit Wasser und einem milden Waschmittel und/oder Desinfektionsmittel von Hand gewaschen werden.
- Keine Maschinenwäsche.
- Bei stärkeren Verschmutzungen ist ein Austauschsatz Textilteile erhältlich.

5.2. Stützen (Gelenke)

- Kunststoff- und Aluteile mit einem feuchten Tuch mit Wasser und einem milden Waschmittel und/oder Desinfektionsmittel abwischen.
- Oberflächen mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Tuch abwischen.
- Vollständig benetzen, nicht nachwischen.
- Unzugängliche Flächen einsprühen.
- Beim Sprühen auf eine vollständige Benetzung achten.
- Es wird ein mildes Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis empfohlen.

Bei der Auswahl des Desinfektionsmittels fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker und beachten Sie die Hinweise des Desinfektionsmittelherstellers. Die Robert-Koch-Liste der zugelassenen Desinfektionsmittel finden Sie auf www.rki.de.

Gebrauchsanweisung

6. Technische Daten / Materialien

Bezeichnung	Material
Gewicht	2900 g
Polstermaterial	PU-Schaum mit PA-Klettvelours
Gurtmaterial	PA-Gurt mit PA-Klettvelours
Schienenmaterial	Aluminium, Edelstahl

7. Artikelnummernübersicht

Bezeichnung	Art.-Nr. links	Art.-Nr. rechts
CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk	985C-L	985C-R

Die **CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk** ist auf Anfrage auch mit textilen Schalen verfügbar.

CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

8. Weitergabe

Die Orthese ist nicht für den Einmalgebrauch, jedoch für die mehrmalige Verwendung durch nur eine Person bestimmt. Von einer Weitergabe raten wir ab. Sollte dies dennoch gewünscht sein, beachten Sie vor Weitergabe die Pflege- und Reinigungshinweise und lassen die Orthese durch den autorisierten Fachhandel auf sichere und einwandfreie Funktion hin überprüfen.

9. Entsorgung

Die Orthese enthält recyclingfähige Materialien ohne toxische oder andere umweltschädigende Stoffe und Substanzen. Sofern sie nicht mit infektiösen Keimen kontaminiert ist, kann sie der normalen Entsorgung zugeführt werden. Um sicher zu gehen, konsultieren Sie Ihr Orthopädiefachgeschäft.

Gebrauchsanweisung

Meldepflicht

Aufgrund regionaler gesetzlicher Vorschriften sind Sie verpflichtet, jeden schwerwiegenden Vorfall bei Anwendung dieses Medizinproduktes sowohl dem Hersteller als auch dem BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) unverzüglich zu melden. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

CDS® Lock Kombinationsorthese Knie-Sprunggelenk

Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung

STAND: DE 04.2023



Medical device (Medizinprodukt)



Hersteller



 **albrecht GmbH**

CHIEMSEESTRASSE 81
D-83233 BERNAU AM CHIEMSEE

T +49 (0)8051 96129-0

F +49 (0)8051 96129-30

INFO@ALBRECHTGMGBH.COM
WWW.ALBRECHTGMGBH.COM



Made in Germany
Hergestellt in Deutschland



Management
System
EN ISO
13485:2016

www.tuv.com
ID 0000046096